

	Seite
3. Gewaltherrschaft des Constantius. Ermordung des Gallus. Julianus Cäsar	10
4. Constantius sucht die unumschränkte Herrschaft der früheren Kaiser wieder einzuführen	10
5. Empörung Julian's	11
6. Julian erklärt sich öffentlich als Heide	12
7. Julian bietet das Heidenthum zur Vertilgung des Christenthumes an. Sein Tod	13
8. Jovianus Kaiser	14
9. Valentinian. Valens. Neue Theilung des Reiches	14
10. Valens widerruft zu spät die Verfolgungsdekrete. Ausbruch des großen gothischen Krieges	16
11. Große Niederlage der Römer bei Adrianopel. Tod des Valens	17
12. Tod Valentinian's I. Gratian. Valentinian II. Theodosius	17
§. 2. Wiederherstellung der Constantinischen Monarchie	18
1. Die Westgothen werden aus Feinden der Römer Bundesgenossen	18
2. Concil von Constantinopel. Allgemeine Aechtung des Arianismus	19
3. Allgemeine Aechtung des Heidenthums. Sein allmähliges Erlöschen	20
4. Ermordung des Gratian 383. Vertreibung Valentinian's II.	20
5. Streit um die Siegesgöttin. Ermordung Valentinian's II.	21
6. Versuch das Heidenthum in Italien wiederherzustellen. Großer Sieg des Theodosius	22
7. Früher Tod des Theodosius. Sein Charakter	23
8. Nachtheilige Folgen des frühen Todes des Kaisers. Zustand des Reiches im Innern	24
9. Unfittliche Richtung jener Zeit. Klagen der Heiden gegen die Christen. Antworten der letzteren	25
Zweites Capitel. Die abendländische Völkerwanderung	27
§. 1. Ausbruch der Völkerwanderung bis zu ihrer ersten Ueberwältigung 375—423. Epoche Alarich's	27
1. Die Gothen als Vorkämpfer der Völkerwanderung	27
2. Erster Einbruch Alarich's in Italien	29
3. Einbruch des Grabager (Rabagalsus) in Italien	30
4. Einbruch der Vandalen, Alanen, Sueren u. in Gallien und Hispanien 406—409	30
5. Alarich tritt in die Dienste des Honorius. Ermordung des Stilico 408	31
6. Allgemeine Empörung der Provinzen des weströmischen Reiches. Constantius bezwingt dieselben	31